



Basaltssäulen

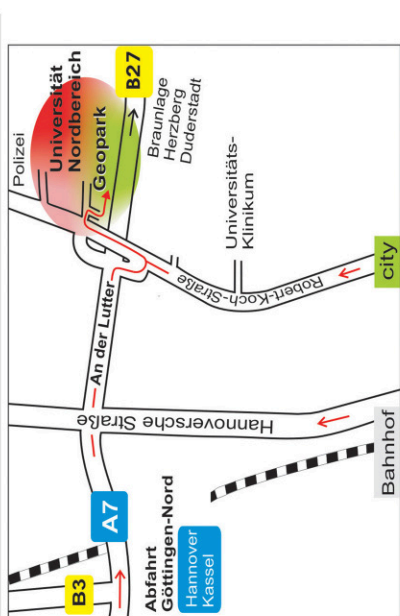
© 2008 GZG Museum, Gestaltung: M. Reich & C. Kabisch, Photos: G. Hundermark & M. Reich



Führtenerzeuger Diadectes

Permzeitliche Fährtenplatten

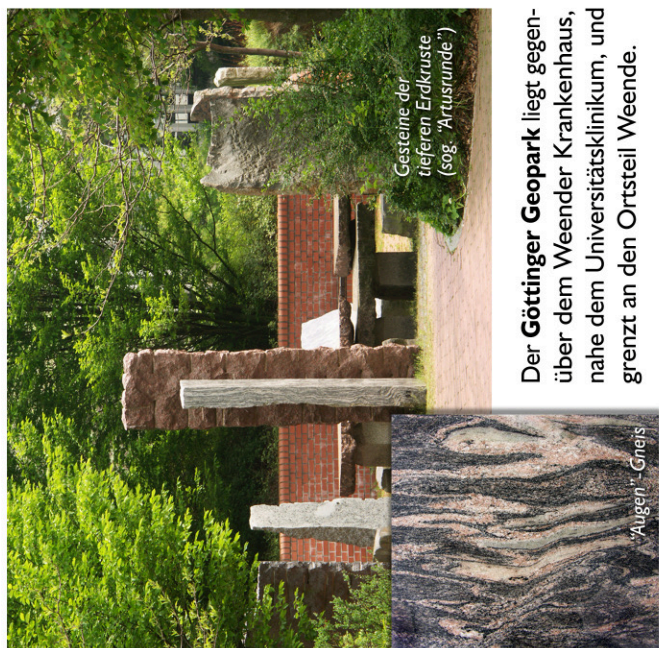
So finden Sie uns



Geowissenschaftliches Zentrum der Universität Göttingen

Anschrift: Goldschmidtstr. 1-5, 37077 Göttingen
 Öffnungszeiten (Geopark): täglich, Montag bis Sonntag
 Eintritt: frei, Spenden (Museum) sind herzlich willkommen
 Führungen: nach vorheriger Anmeldung möglich

Ansprechpartner:
 Dr. Mike Reich (Tel.: 0551-39-7998, -7963, -7900)
 Prof. Dr. Joachim Reitner (Tel.: 0551-39-7951, -7950)
 E-mail: mreich@gwdg.de oder ugpp@gwdg.de
 Internet: www.geomuseum.uni-goettingen.de



Gesteine der tieferen Erdkruste (sog. "Artusrunde")

"Augen"-Gneis

Der **Göttinger Geopark** liegt gegenüber dem Weender Krankenhaus, nahe dem Universitätsklinikum, und grenzt an den Ortsteil Weende.

Er ist durch mehrere **Busverbindungen** (10, Krankenhaus Weende, bzw. 5, 8, 12, Goldschmidtstr. / Tammannstr.) mit den übrigen nahegelegenen Ortsteilen und der Göttinger Innenstadt verbunden. Verkehrsgünstig an der Bundesstraße 27 gelegen, erreichen Sie uns auch über die weniger als 1 km entfernte Bundesstraße 3 und den Autobahnzubringer.

Parkmöglichkeiten sind am Geowissenschaftlichen Zentrum ausreichend vorhanden. Weiteres Informationsmaterial ist im Museum erhältlich.



Führungen nach Vereinbarung

An das Geowissenschaftliche Zentrum der Georg-August-Universität Göttingen
 Museum, Sammlungen & Geopark

Goldschmidtstr. 1-5
 37077 Göttingen

Absender / Anschrift

Name, Vorname / Anrede, Titel / Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon / Fax

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch eine gesonderte Spendenquittung.

Wir freuen uns über Ihre Spende!

Ja, ich unterstütze die Arbeit des Göttinger Geowissenschaftlichen Museums / Geoparks mit meiner Spende:

Spendenkonto:

106 034 671, Nord LB, **BLZ 250 50 000**
 zugunsten Museum 612 0036
 IBAN: DE81 2505 0000 0106 0346 71
 SWIFT-Code: NOLADE2H

Spendenbetrag Euro

Soll Ihre Spende für ein bestimmtes Projekt verwendet werden? Ja, bitte nennen:
 Nein

Eine Einzugsermächtigung kann für eine einmalige Spende oder für Mehrfachspenden erteilt werden und ist jederzeit widerrufbar.

Ja, ich möchte regelmäßig über Veranstaltungen im Göttinger Geowissenschaftlichen Museum informiert werden.

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige die Universität Göttingen folgenden Betrag von meinem Konto abzubuchen:

Spendenbetrag Euro
 einmalig monatlich halbjährlich jährlich

Ich wünsche:

eine Sammelquittung zu Beginn des Folgejahres
 eine Quittung für jede Spende
 keine Spendenquittung

Ich bin damit einverstanden, dass die Universität Göttingen den oben genannten Betrag von meinem Konto abbuchen darf.

Ihre Bankverbindung:

Kontoinhaber

 Kreditinstitut

 Bankleitzahl

 Kontonummer

Ort, Datum

Unterschrift



Die Pläne und Entwürfe für den **Göttinger Geopark** entstanden 1990. Seither konnten mehr als 20 verschiedene Themengruppen realisiert bzw. konkret geplant werden. Die entsprechende Umsetzung konnte zum großen Teil durch Eigenleistungen und durch Spenden in Form von Objekten, Dienstleistungen und finanziellen Mitteln erbracht werden. Allen Firmen und Institutionen die uns dabei unterstützt haben, danken wir recht herzlich.

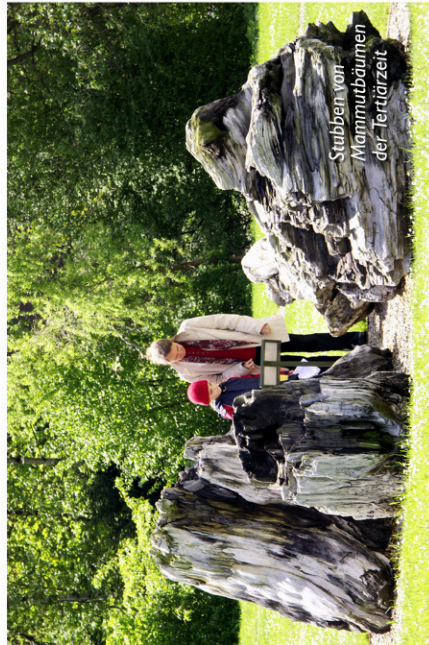
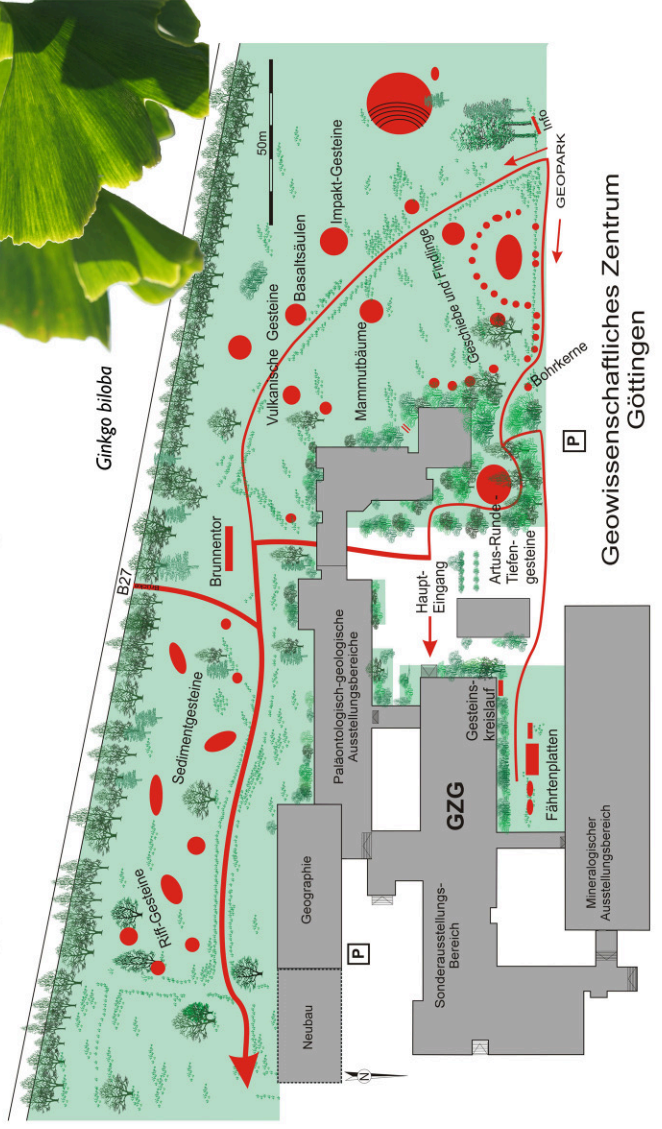
Mehrere Ideen und Projekte warten noch auf ihre Realisierung. Dafür ist die Hilfe und Unterstützung von Sponsoren herzlich willkommen.

Kontaktieren Sie uns!

Aufgrund des Neubaus der Institute für Informatik und Mathematische Stochastik hinter dem Gebäude des Geographischen Instituts sowie eines Verbindungsweges zum Forstbotanischen und Neuen Botanischen Garten wird der Wegebau, der Neubau von Sitzmöglichkeiten sowie die Neubeschriftung von Objekten im **Geopark** erst 2009 abgeschlossen sein.

Der Geopark Göttingen bietet dem Besucher eine unmittelbare Begegnung mit Objekten der Erde. Mit gezielt ausgesuchten großen und kleinen Gesteinsblöcken, in denen die Geschichte der Erde und des Lebens dokumentiert ist, wird versucht Erdgeschichte mit Hilfe von einfachen Erläuterungen lesbar und begreifbar zu machen.

Stein gewordene **Ozeanböden** überliefern in ihren rhythmischen Schichtungen Klimaschwankungen. Kalksteine mit ihrem Inhalt an gerüstbildenden Korallen geben sich als vorzeitliche **Riffe** zu erkennen und dokumentieren z. B. Zeitabschnitte, in denen die Erde keine Eiskappen besaß und weltweit ein wärmeres Klima herrschte. Verfaltete und zerbrochene Gesteine zeigen im kleinen Maßstab, wie die **Erdkruste** im Großen umgestaltet wurde und wird. Geschliffene und polierte Gesteinsplatten veranschaulichen ihre Entstehung durch Verflüssigung und Erstarrung in der Tiefe der Erde. Zu den verschiedenen Ensembles gehören auch unterschiedliche Großgeschiebe, sogenannte **Findlinge**, die während der letzten Eiszeit von Gletschern aus Skandinavien und dem Baltikum nach Nord- und Mitteldeutschland transportiert wurden. Diese stehen uralten Gehölzen, wie dem **Ginkgo** und dem **Mammutbaum** gegenüber, welche als lebende Fossilien gelten.



Durch die Erforschung der erdgeschichtlichen Vergangenheit gewinnen **Geowissenschaftler** Erkenntnisse und Ansichten über Prozesse und Kreisläufe in der Biosphäre sowie zur organischen Entwicklung auf der Erde. Der heutige Zustand der Erde ist nur eine Momentaufnahme dieser Entwicklung. Unsere heutige Erdkruste und das Leben auf der Erde sind das Ergebnis von mehr als 4 Milliarden Jahren Entwicklung.

Gesteine, Mineralien und Fossilien sind Archive, in denen diese Geschichte dokumentiert ist. Sie zeigen uns die geologischen, räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Die Kenntnis der Vergangenheit läßt auch Ausblicke auf die zukünftige Entwicklung unserer Erde zu.



www.geomuseum.uni-goettingen.de

